

## **Text - PRESSE**

Wenn einer laut Selbstbeschreibung darstellerisch eine Mischung aus Paul Löwinger und Hias verspricht und mit Schuhgröße 45 und rund 120 kg auch optisch durchaus imposant erscheint, erweckt das naturgemäß besonderes Interesse beim Publikum. Wenn er dann tatsächlich mit vollem Körpereinsatz, gewaltiger Stimme impulsiv gestikulierend auf der Bühne steht, spätestens dann hat Walter Kammerhofer das Publikum ganz in seinen Bann gezogen. Zwar leider vorerst eher in Ober- und Niederösterreich zu erleben, doch wer weiß, wann der Siegeszug in Wien fortgesetzt wird. Immerhin war das Naturtalent Kammerhofer Finalist beim Römer Kleinkunstwettbewerb und beim Kärntner Kleinkunstdrachen, 2. beim Steyrer Kleinkunstwettbewerb und ist nominiert für den TAM-Basilisk am 26.11.2005 in Waidhofen/Thaya.

Im „wirklichen“ Leben ist er Staplerfahrer und Vater von vier Kindern. Aber er sagt, dass er auch noch andere Hobbys hat. Sein Prototyp ist mittlerweile 16, nach ihm ging er in Serie und nach einem 2. Buben erfolgte ein Modellwechsel auf zwei Mädchen. Obwohl die Montagehalle noch vorhanden ist, hat er die Produktion eingestellt.

In seinem aktuellen Programm „AndersRum“ erzählt der in St. Peter/Au im Mostviertel Gebürtige die aberwitzig berührende Geschichte des Kreuzpointner Schurls vom Bungee Jumper an der Nabelschnur und Profihosenscheisser über Schuleskapaden und Verunglimpfungen seiner Lehrerin über die Probleme bei der Führerscheinprüfung bis hin zum lässigen Lenker eines motorisierten Kricklerls (Aufstieg vom gagerlgelben Puch Maxi mit Packerträger zur schwarzen 6-Gang Puch Monza mit roten Felgen und roter Sitzbank) und dem Macho, der ungewollt nachdem es das „Präserl zerbröselt“ hat, in die Rolle des karenzierten Vaters mit Haushaltspflichten abdriftet. Dass dabei Alltägliches wie Putzen, Kochen und Bügeln oder einfach Arztbesuche und Einkaufstouren mit dem Nachwuchs nicht konfliktfrei über die Bühne geht, ist vorprogrammiert.

Gott sei Dank spult Walter Kammerhofer sein Programm nicht einfach maschinell ab, sondern lässt genügend Spielraum für Spontanes, was wiederum seine Authentizität verstärkt. Absolut grenzgenial ist er als Michael Jackson-Verschnitt in der Disconummer! Sein großes Vorbild Roland Düringer bezeichnete ihn als Rohdiamant, der noch eine große Zukunft vor sich hat, ich behaupte, dass es da eine ganze Silbermine zu heben gilt. Mitunter deftig, jedenfalls herzlich und einfach bombastisch. Außerdem spielt der Vielseitige Kindertheater und ist Ensemblemitglied der TheaterKabarett-Truppe Die Männer, wo er neben Wolf Gruber und Max Mayerhofer maßgeblich für den steigenden Erfolg und die zunehmende Beliebtheit mitverantwortlich zeichnet.

Klein und Kunst, Dieter Rath